

Pfarrbrief

Juli-August 2018

Pfarre Altlichtenwarth



Fotos: Roman Heger

MARKUSPROZESSION: 25.4.2016



Glaube und Gottvertrauen: Rüstzeug für das Jenseits

Mit diesem Doppelpfarrbrief der Monate Juli und August 2018 schließt in den Pfarrbriefen das Arbeitsjahr 2017/18. An den Überschriften der Beiträge vom September 2017 bis Juli/August 2018 kann man sich rückblickend wiederholend über die religiösen Schwerpunkte orientieren, auf die in diesem Arbeitsjahr mit den Pfarrbriefen besonderes Augenmerk gelegt worden war.

Zur Erinnerung führe ich wenigstens die Überschriften der Beiträge der vergangenen Monate ab September 2017 wieder an:

- September 2017

Kein Fortschritt ohne stetigen Neubeginn

- Oktober 2017

Wenn die Zeichen der Zeit auf Sturm stehen

- November 2017

Von der Vorbereitung auf das Unerwartbare

- Dezember 2017

Näher zu Gott – im vorweihnachtlichen

Kommerzrummel

- Jänner 2018

Neues Jahr – neuer Beginn

- Februar 2018

Ordnung in den Schatzkammern des Herzens

- März 2018

Von göttlicher Beratung und Schadensbegrenzung

- April 2018

Lernet von mir!

- Mai 2018

Näher, mein Gott, zu dir!

- Juni 2018

Vom Balken im eigenen Auge

In welcher Hinsicht konnte in diesen Monaten vom September 2017 bis zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Zeilen Eltern und Taufpateninnen und Taufpaten aller in diesem Zeitraum Getauften gedient werden? Auf welchen Boden ist die Feier der Erstkommunion 2018 der Erstkommunionkinder, der Eltern und natürlich der Pfarren gefallen? Welche Entscheidungshilfen lernten die inzwischen in Katzelsdorf Gefirmten für ihre weitere Zukunft kennen? Hatten ähnliche Themen für jene, die ihr Menschsein beenden mussten, d. h. jene, die in diesen Monaten gestorben sind, in ihrem jetzigen nicht mehr irdischen Weiterleben einen Sinn und Wert?

Gerade diese zuletzt genannte Gruppe musste ihr Lebenswerk am Beginn ihres Weiterlebens offenle-

gen. Alle wurden einst mit der religiösen Grundausstattung geboren. Haben sie damit ihre irdischen Rahmenbedingungen ausgeschöpft und sich beizeiten all das Nötige angeeignet, das sie in ihrem jetzigen Weiterleben unbedingt brauchen?

Wenn wir sie fragen könnten: Was würden sie uns aus ihrer jetzigen Perspektive raten, auf jeden Fall zu tun?

Ich bin davon überzeugt, dass alle uns unbedingt raten würden: Orientiert euch an der Lehre Jesu Christi und lebt sie auch!

Wo finde ich diese? Zum Beispiel in den Schriften des Neuen Testaments, gleich beim Evangelisten Matthäus in den Kapiteln 5 bis 7. Der Inhalt dieser Kapitel ist als „Bergpredigt“ bekannt. Daraus hier eine für unsere Zeit sehr aktuelle Wiedergabe aus dem Kapitel 6, Vers 31 und folgende: *31 Darum sollt ihr nicht sorgenvollen Herzens fragen: Was sollen wir essen? oder: Was sollen wir trinken? oder: Was sollen wir anziehen? 32 Das alles sind Dinge, um die sich nur diejenigen aufregen, die keinen Glauben*

und **kein Gottvertrauen** besitzen. Euer himmlischer Vater weiß doch, dass ihr das alles nötig habt. **33** Strebet also zuerst danach, auf den Weg zu Gott zu kommen und das zu tun, was ihm wohlgefällig ist. Dann wird euch alles andere als Zugabe dazu gewährt werden.

An dieser Stelle habe ich die zwei Wörter „kein Glaube“ und „kein Gottvertrauen“ fett hervorgehoben und drei Wörter (essen, trinken, anziehen) gesperrt gesetzt. Warum? Weil diese Haltungen gerade in unserer Zeit, die praktisch nur irdisch ausgerichtet denkt, plant und lebt und die Jesus bereits damals mit „essen, trinken, anziehen“ charakterisiert hat, so praktiziert. Landläufig existiert auch das „Glauben an Gott“, auch von der Lehre Jesu hat man eine vage Ahnung. Und für den Glauben an den Schöpfer, den Urgrund aller Schöpfungen, genügt, davon gehört oder sporadisch darüber gelesen zu haben. Nun, mit einem solchen dürftigen seelischen Gepäck wird sich niemand im jenseitigen Leben, um es irdisch auszudrücken, 5-sternig einquartieren können.

Wie doch? Dazu aus dem Johannesevangelium zwei nicht nur nachdenkenswerte, sondern auch entscheidende Stellen aus den Kapiteln 14 und 15 und folgenden, die so beginnen: **Wenn ihr ...**

15 Wenn ihr mich liebt, so haltet auch meine Gebote!

16 Dann werde ich den Vater bitten, und er wird euch einen andern Helfer geben; der soll für die Zukunft mit euch zusammen sein ... **18**

Ich lasse euch nicht verwaist zurück, sondern komme wieder zu euch. **19** Nur noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr. Ihr aber seht mich; denn ich lebe, und auch ihr werdet das Leben erlangen.

20 An jenem Tage wird es euch klar werden, dass ich in inniger Gemeinschaft mit dem Vater lebe und dass ihr in derselben Gemeinschaft mit mir steht und ich mit euch. **21** Wer meine Gebote kennt und danach handelt, der ist es, der mich liebt. Und wer mich liebt, der wird auch von meinem Vater geliebt werden. Auch ich werde ihm meine Liebe beweisen und mich ihm so kundtun, dass er meine Gegenwart wahrnehmen kann.

Johannes 14

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in der Liebe zu mir verharren, so

wie ich, der ich die Gebote meines Vaters befolge, in der Liebe zu ihm verharre.

11 Das habe ich euch deshalb gesagt, damit ich meine Freude an euch hätte, und eure eigene Freude dadurch vollständig würde.

12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander so lieben sollt, wie ich euch liebte. **13** Die größte Liebe hat der, welcher sein Leben für seine Freunde hingibt. **14** Ihr gehört ja dann zu meinen Freunden, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte. Denn der Knecht wird über das in Unwissenheit gelassen, was sein Herr tut. Ich habe euch deshalb meine Freunde genannt, weil ich euch alles mitteilte, was ich von meinem Vater gehört habe. **16** Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, hinzugehen und Frucht zu bringen, und zwar eine bleibende Frucht, damit der Vater auch euch alles das gewähren kann, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. **17 Vor allem das eine möchte ich euch dringend ans Herz legen: Liebet einander!**

Johannes 15



H I N W E I S E

1. URLAUBSMONAT JULI 2018:

Gottesdienstordnung:

Hl. Messe: Samstag (Vorabend), Sonntag

Wochentage: Dienstag, Freitag: Rosenkranz u. Kommunionfeier

Urlaubsvertretung des Pfarrers:

KR Pfarrer i. R. Christoph LOLEY

Telefon: **02557/8325**

Pfarrer Loley vertritt mich in allen dringenden und unvorhersehbaren Angelegenheiten.

Begräbnisse: Termine sollen über die Krammer Hermann GesmbH, Herrn **Johann Huber** (Tel. 02556/7241, 0664/3737204), organisiert werden.

2. CHRISTOPHORUSSONNTAG u. –SAMMLUNG, FAHRZEUGSEGNUNG:

Tag: **8. Juli 2018**

Zeit: **9,30 Uhr**

FELDMESSE beim **CHRISTOPHORUS** und Segnung der Fahrzeuge **während** der hl. Messe.

Bei **ungünstiger Witterung** ist die Sonntagsmesse in der Kirche; die **Segnung** der Fahrzeuge vor dem Pfarrhof **nach** der hl. Messe.

Christophorussammlung:

Motto: Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto

4. MONATSSAMMLUNGEN:

Tage: **14./15. Juli** und **11./12. August 2018**

nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

5. STARTGOTTESDIENST FÜR DEN ENTWICKLUNGSRAUM:

Tag: **4. August 2018**

Zeit: **17 Uhr** in der **PFARRKIRCHE GROSSKRUT**

6. HUTSAULBERG:

Tag: **5. August 2018**

Zeit: **9,30 Uhr FELDMESSE**

Leitung u. Predigt: Weihbischof.

u Bischofsvikar Dipl.-Ing.,

Mag. theol. **STEPHAN**

TURNOVSZKY.



7. GEPLANTE PFARRWALLFAHRT NACH MARIA ENZERSDORF:

Tag: 8. August 2018

ANMELDUNGEN: AB SOFORT

8. FUSSWALLFAHRT NACH MARIA MOOS:

Tag: 15. August 2018

Zeit: 5 Uhr

Beginn bei der Kapelle in Hausbrunn

9. CARITAS-AUGUSTSAMMLUNG:

Tage: 25./26. August 2018

MOTTO: „Gegen den Hunger 2018“



Ein **Hilfspaket** für einen Menschen kostet **10 Euro pro Monat**. Die Caritas hat es sich zum Ziel gesetzt, 100.000 Menschen vor dem Verhungern zu retten. Um möglichst viele Menschen zum Spenden zu motivieren, brauchen wir Ihre Hilfe!

Die **Augustsammlung** am **25./26.08.2018** kommt dieser katastrophalen Not zugute.

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

10. GEBURTSTAGE:

Juli 2018:

Maria **KOLLER (88)**, Rosa **MEIER (92)**, Gerhard **GIRSCH (65)**.

August 2018:

Josef **SCHWARZ (91)**, Maria **KEIDER (85)**,
Anna **WEIGL (86)**.

Die Pfarre und der Pfarrer gratulieren allen Pfarrangehörigen, die im Juli und August 2018 ihren Geburtstag oder ein anderes persönliches Fest feiern!

*Besonderer Schutz und Segen Gottes
begleite alle hier namentlich Angeführten!*



Juli - August 2018



Bildungshaus Schloss Großrußbach
Schloßbergstraße 8,
A-2114 Großrußbach
Anmeldung und Infos zu allen
Veranstaltungen unter
www.bildungshaus.cc / 02263 6627 -
bildungshaus.grossrußbach@edw.or.at



Do., 28.6., 19:00 – So., 1.7., 13:00
**Russische Tänze – Aufbauseminar
mit Hennie Konings**
Mo., 2.7., 9:00 – Fr., 6.7., 15:00 38.
**Krippenbauwoche mit Ing. Walter
Senftleben**
Fr., 6.7., 17:00 Uhr
**Krippensegnung mit Ing. Walter
Senftleben, Moderator Dr. Joseph
Chudi Ibeanu**
Do., 5.7., 10:00 – Sa., 7.7., 19:00
**Orgel-Spiel-Compact 2018 mit Mag.
Johannes Lenius**

Unser Sommer-Highlight mit Weihbischof Stephan Turnovszky:

Bibelweg im Weinviertel 2018 unter dem Thema:
“Frauen zeigen Stärke in den Spuren Gottes”

**von Dienstag, 7. August, 17:00 Uhr bis
Samstag, 11. August 2018, ca. 20:00 Uhr**

> Dienstag, 7. August 2018, 19:00 in der Dreifaltigkeitswallfahrtskirche Karnabrunn / Abmarsch um 17:00 Uhr beim Bildungshaus Großrußbach – Pilgerwanderung über Weinsteig nach Karnabrunn
Eucharistiefeier mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky
> Samstag, 11. August 2018, 18:00 in der Pfarrkirche Ebenthal
Eucharistiefeier mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky

Referent/innen für die Vorträge u. Workshopangebote in Großrußbach und in der Region:

> Prophetinnen, Königinnen, Mütter: Frauen(bilder) in der Bibel < mit Prof. Dr.ⁱⁿ Agnethe Siquans am Mittwoch, 8.8., 9:00 Uhr, nachmittags biblische Workshops: u.a. Bibellieder, Bibliolog, biblisches Bild
> Maria und Elisabeth – Begegnung des Glaubens < mit Dr.ⁱⁿ Michaela Richter am Donnerstag, 9.8., 9:00 Uhr, nachmittags Ausflug nach Kronberg mit Eucharistiefeier
> Das Buch Rut. Frauen überschreiten Grenzen; Bibel in gerechter Sprache < mit Mag.^a Isabella Ehart am Freitag, 10.8., 9:00, nachmittags Fahrt nach Spannberg und Begehung des neuen Bibelweges

Sie sind herzlich eingeladen, beim Bibelweg 2018 dabei zu sein!

Es soll in dieser Woche ein Auftanken und Kraftschöpfen im gemeinsamen Gottesdienst feiern und im Erleben einer Gebets- und Glaubensgemeinschaft sein. Die **Teilnahme am Bibelweg** kann die ganze Woche oder tageweise stattfinden.

Geistliche Begleitung: Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky u. Prälat Dr. Matthias Roch, geistl. Assistent des Bildungshauses unterstützt vom **Team des Vikariats**.

Teilnahmebeitrag: 80,- / 75,- mit BildungshausCard (ganze Woche)

Anmeldung bis 10. Juli 2018 im Bildungshaus Großrußbach unter 02263/6627 erbeten!

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Juli 2018

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 1,13-15; 2,23-24
 2. Lesung: 2. Kor 8,7-9,13-15
 Evangelium: Markus 5,21-43



Ines Rarisch

» Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kumi, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute gerieten außer sich vor Entsetzen. «

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. August 2018

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 16,2-4,12-15
 2. Lesung: Epheser 4,17,20-24
 Evangelium: Johannes 6,24-35



Ines Rarisch

» Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. «

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Juli 2018

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b - 2,5
 2. Lesung: 2. Korinther 12,7-10
 Evangelium: Markus 6,1b-6



Ines Rarisch

» Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. «

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. August 2018

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8
 2. Lesung: Epheser 4,30 - 5,2
 Evangelium: Johannes 6,41-51



Ines Rarisch

» Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. «

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Juli 2018

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15
 2. Lesung: Epheser 1,3-14
 Evangelium: Markus 6,7-13



Ines Rarisch

» Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratssache, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2017

Mariä Aufnahme in den Himmel

Lesejahr A

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1-6a,10ab
 2. Lesung: 1. Korinther 15,20-27a
 Evangelium: Lukas 1,39-56



Ines Rarisch

» Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. «

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Juli 2018

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 23,1-6
 2. Lesung: Epheser 2,13-18
 Evangelium: Markus 6,30-34



Ines Rarisch

» Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. «

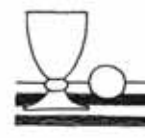
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. August 2018

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Sprichwörter 9,1-6
 2. Lesung: Epheser 5,15-20
 Evangelium: Johannes 6,51-58



Ines Rarisch

» Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn aufwecken am Letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. «

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Juli 2018

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44
 2. Lesung: Epheser 4,1-6
 Evangelium: Johannes 6,1-15



Ines Rarisch

» Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Broestücke, damit nichts verderbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken. «

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. August 2018

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Josua 24,1-20,15-17,18b
 2. Lesung: Epheser 5,21-32
 Evangelium: Johannes 6,60-69



Ines Rarisch

» Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten für **Die Priester und ihren Dienst** – Wir beten, dass die Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und alleingelassen fühlen, durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft untereinander Trost und Hilfe finden.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR


August

Wir beten für die **Wertschätzung der Familien** – Wir beten, dass alle ökonomischen und politischen Entscheidungen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JULI 2018

- Sa. 30.6. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Gattin, Sohn, Eltern u. Schwiegereltern
KR CHRISTOPH L O L E Y
- So. 1.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Helene u. Franz GIRSCH, + Bruder, +
Elfriede KUNZ u. + Marie u. Leopold SATOR
- Di. 3.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Fr. 6.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Sa. 7.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene
- So. 8.7. 9,30 Uhr: **CHRISTOPHORUSSONNTAG u. –SAMMLUNG:**
FELDMESSE beim CHRISTOPHORUS (bei ungünsti-
gem Wetter in der Kirche) f. + G. u. M. Maria PREIER
zu ihrem Stbtg. u. alle Verwandten
SEGUNG DER FAHRZEUGE
- Di. 10.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Fr. 13.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Sa. 14.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Anna HIRSCH u. alle Armen Seelen
MONATSSAMMLUNG
- So. 15.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Karl u. Johanna WOLF u. f. d. Verstorbenen
d. Familie
MONATSSAMMLUNG
- Di. 17.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Fr. 20.7. 7,30 Uhr: Rosenkranz u. Kommunionfeier
- Sa. 21.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + GR Pfarrer Friedrich Anton WOLF u.
Jahrgangskollegen
- So. 22.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Hubert MARTIN
10,30 Uhr: **TAUFE DER MIRIAM GAISMEIER**
- Sa. 28.7. **18,00 Uhr:** VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern
- So. 29.7. **8,30 Uhr:** Sgm. zu E. Maria Heil der Kranken u. f. liebe Verstor-
bene

GOTTESDIENSTORDNUNG IM AUGUST 2018

- Fr. 3.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe
8,30 Uhr: BEGINN DER KRANKENKOMMUNION
- Sa. 4.8. 17,00 Uhr: **STARTGOTTESDIENST FÜR DEN ENTWICKLUNGS-
 RAUM IN DER PFARRKIRCHE GROSSKRUT**
 19,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Lehrer**
- So. 5.8. 9,30 Uhr: **FELDMESSE AUF DEM HUTSAULBERG f.+ G. u. V.**
 **Franz MAIER, + Eltern, + Schwiegereltern u. Verwandte; f. alle le-
 benden, verstorbenen, vermissten u. gefallenen Kameraden, m. E.
 der Heimkehrer des 2. Weltkrieges u. aller in Ausübung ihres Diens-
 tes + Bundesheerkameraden**
- Di. 7.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. einen lieben Verstorbenen
- Mi. 8.8. **PFARRWALLFAHRT**
- Fr. 10.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene
- Sa. 11.8. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Magdalena u. Johann MARCHHART**
MONATSSAMMLUNG
- So. 12.8. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + Karl u. Johanna WOLF u. f. d. Verstorbenen
 d. Familie**
MONATSSAMMLUNG
- Di. 14.8. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. alle Armen Seelen**
- Mi. 15.8. 5,00 Uhr: *Beginn der Fußwallfahrt bei der Kapelle in Hausbrunn*
 8,30 Uhr: **Sgm. f. d. Pfarrgemeinden**
- Sa. 18.8. 15,00 Uhr: **TRAUUNGSMESSE: Cornelia PREIER – Roman DONNER**
 18,00 Uhr: **VA Sgm. auf eine bes. Meinung, als Dank u. Bitte um Gottes
 Schutz f. d. ganze Familie**
- So. 19.8. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF u. f. liebe Verstorbene d.
 Familie**
- Di. 21.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Wilhelm u. Josefa LEHNER, + beiders. Ge-
 schwister, alle Armen Seelen u. + SR Michaela Höß
- Fr. 24.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 25.8. 18,00 Uhr: **VA Sgm. nach einer bes. Meinung u. f. + Angehörige**
CARITASSAMMLUNG
- So. 26.8. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + Eltern Franz u. Gertrude BLANK, + beiders. El-
 tern u. Verwandte**
CARITASSAMMLUNG
- Di. 28.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Fr. 31.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe

1. BITTTAG: 2.5.2016



2. BITTTAG: 3.5.2016



Impressum: Pfarrbrief. Informationsblatt der Pfarre Altlichtenwarth. Herausgeber, Hersteller: Pfarramt Altlichtenwarth, Kaiser Franz Josef-Str. 99, 2144 Altlichtenwarth. Tel. 02533/808170, Fax DW 13; Mail: pfarre.hausbrunn@aon.at; DVR: 0029874(10897). Fotos: Pfarre.